

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S. 93f.

Gegen das Gebrech oder Verheissen. Das gebrêch oder ferheisen - schreibt der 1807 verstorbene Deutsch-Preuzer Pfarrer Michael Binder - ist nichts als ein Katarrh oder Brustbeschwerung bei Kindern (siehe Haltrich-Wolff, Zur Volkskunde der Siebenbürger Sachsen, Wien 1885, S. 264.) Um diese Krankheit zu verhüten, soll man das Kind öfter unter den Rauchfang halten und sprechen:

Gebrêch und gebruch
flieg mit dem rauch in den zug.